

Pressemitteilung 105/2023 vom 1. Juni 2023

Fast jeder 5. Job in Thüringen profitierte von der Mindestloohnerhöhung auf 12 Euro

Am 1. Juli 2022 betrug der gesetzliche Mindestlohn 10,45 Euro pro Stunde. Bis zum 1. Oktober 2022 stieg er auf einen Bruttostundenverdienst von 12,00 Euro. Von dieser Mindestloohnerhöhung haben nach Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik rund 153 Tausend Jobs in Thüringen profitiert. Somit lagen im Juli 2022 rund 17,7 Prozent aller Beschäftigungsverhältnisse in Thüringen rechnerisch unterhalb des ab Oktober geltenden Mindestlohnes von 12,00 Euro pro Stunde. Wären alle diese Jobs bereits im Juli 2022 mit 12,00 Euro entlohnt worden, entspräche dies einer rechnerischen Steigerung der Verdienstsomme für die Thüringer Beschäftigten um rund 9,0 Prozent bzw. 15 Millionen Euro.

Rund 21,2 Prozent aller weiblichen Beschäftigten in Thüringen waren von der Erhöhung des Mindestlohns betroffen. Bei den männlichen Beschäftigten waren es hingegen rund 14,5 Prozent. Die Mindestlohn Betroffenheit war bei geringfügig entlohnt Beschäftigten mit 63,3 Prozent überdurchschnittlich hoch. Danach folgten die Teilzeitbeschäftigten mit 19,0 Prozent und die Vollzeitbeschäftigten mit 9,7 Prozent. Auch zwischen den Branchen gab es deutliche Unterschiede. Die Beschäftigten im Dienstleistungsbereich waren grundsätzlich stärker von der Mindestloohnerhöhung betroffen als die Beschäftigten im produzierenden Gewerbe.

Um die Angemessenheit von Mindestlöhnen zu beurteilen, wird der sogenannte Kaitz-Index gebildet. Dieser Index gibt das Verhältnis zwischen Mindestlohn und durchschnittlichem oder mittlerem Bruttomonatsverdienst bei Vollzeitbeschäftigten an. Läge er bei 100 Prozent, würde in dem betroffenen Gebiet ausschließlich der Mindestlohn bezahlt. Je höher der Wert des Kaitz-Index, desto stärker ist die potentielle Auswirkung des Mindestlohns auf die Region. Im Oktober 2022 lag der mittlere Bruttostundenverdienst der Vollzeitbeschäftigten in Thüringen bei 17,80 Euro. Der Mindestlohn von 12,00 Euro entsprach somit einem Anteil von 67,4 Prozent. Wären alle Beschäftigten einbezogen, betrüge der mittlere Verdienst nur noch 16,84 Euro. Der Mindestlohn entspräche dann einem Anteil von 71,3 Prozent.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Im Oktober 2022 arbeiteten thüringenweit weniger als ein Fünftel der abhängig Beschäftigten (17,4 Prozent) im Niedriglohnssektor. Hierunter fallen alle Beschäftigungsverhältnisse, die mit weniger als zwei Drittel des mittleren Verdienstes entlohnt werden. Damit wurden rund 151 Tausend Jobs unterhalb der Niedriglohnschwelle von 12,50 Euro brutto je Stunde entlohnt. Das waren 43 Tausend Jobs weniger als im April 2022 (194 Tausend). Der Anteil der niedrigentlohnenden Jobs an allen Beschäftigungsverhältnissen in Thüringen sank damit weiter.

Bitte beachten:

Die Verdiensterhebung wird seit Januar 2022 in rund 2 500 Betrieben in Thüringen monatlich durchgeführt. Die seit dem Berichtsjahr 2007 durchgeführte Vierteljährliche Verdiensterhebung wurde Ende 2021 eingestellt. Die analysierten Bruttostundenverdienste basieren auf den Erhebungen von einzelnen repräsentativen Monaten. Im Berichtsjahr 2022 handelte es sich dabei um Juli und Oktober.

Aufgrund der Ausnahmeregelungen beim Mindestlohn wurden Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Minderjährige bei den Auswertungen zum Mindestlohn ausgeschlossen. Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt. Für die Auswertung wurde ein um 5 Cent niedrigerer Mindestlohn angenommen. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 11,95 Euro verdienen.

Bei der Analyse des Niedriglohnssektors werden Auszubildende ausgeschlossen.

Während mit dem arithmetischen Mittel der Quotient aus der Summe aller Werte und der Anzahl der Werte gemeint ist, wird unter dem Median der Wert verstanden, der eine Verteilung halbiert. Entsprechend liegen 50 Prozent der Werte über bzw. unter dem Median.

Der Vergleich auf Ebene der Bundesländer ist in der Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes enthalten: https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Mindestloehne/_inhalt.html

Weitere Auskünfte erteilt:

Dominika Knobloch

Telefon: 0361 57331-9231

E-Mail: Dominika.Knobloch@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Geschätzte Betroffenheit von der Mindestloohnerhöhung auf 12 Euro zum Oktober 2022 in Thüringen

Gegenstand der Auswertung	Juli 2022		
	betroffene Jobs	Anteil an Insgesamt	Anteil in Unter- gliederung ¹⁾
	1 000	Prozent	
Thüringen	153	100	17,7
Frauen	89	57,9	21,2
Männer	64	42,1	14,5
Vollzeitbeschäftigte	53	34,9	9,7
Teilzeitbeschäftigte	42	27,2	19,0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	58	37,9	63,3

1) Bezogen auf Beschäftigte mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Methodische Hinweise:

Schätzung auf Grundlage der Verdiensterhebung Juli 2022;
Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende,
Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik und Statistisches Bundesamt

Kaitz-Index basierend auf dem Bruttostundenverdienst (alle Wirtschaftszweige) in Thüringen im Oktober 2022

Beschäftigtengruppe	Oktober 2022			
	Durch- schnittlicher Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Mittlerer Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Kaitz-Index (Mittelwert)	Kaitz-Index (Median)
	Euro		Prozent	
Beschäftigte insgesamt	19,40	16,84	61,86	71,26
Vollzeitbeschäftigte	20,61	17,80	58,23	67,42

1) Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik und Statistisches Bundesamt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Anzahl und Anteil der Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn in Thüringen

Wirtschaftszweig	Oktober 2022			April 2022			Veränderung Oktober 2022 zu April 2022		
	Abhängige Beschäftigungsverhältnisse	Abhängige Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn	Anteil abhängiger Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn	Abhängige Beschäftigungsverhältnisse	Abhängige Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn	Anteil abhängiger Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn	Abhängige Beschäftigungsverhältnisse	Abhängige Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn	Anteil abhängiger Beschäftigungsverhältnisse mit Niedriglohn
	1 000		Prozent	1 000		Prozent	1 000		Prozent
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt	865	151	17,4	857	194	22,6	8	-43	-5,2
Frauen	415	84	20,3	415	111	26,8	0	-27	-6,5
Männer	450	(66)	(14,7)	442	83	18,8	8	-17	-4,1

() Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

Methodische Hinweise:

Alle abhängigen Beschäftigungsverhältnisse der Abschnitte A bis S der WZ2008 mit Verdienstzahlung im entsprechenden Monat ohne Auszubildende.

Niedriglohn: Gesamtbruttoverdienst je bezahlte Stunde ist kleiner als die Niedriglohnschwelle. Die Niedriglohnschwelle liegt bei zwei Dritteln des Medianverdienstes aller einbezogenen abhängigen Beschäftigungsverhältnisse.

April 2022: Medianverdienst = 18,75 Euro und Niedriglohnschwelle = 12,50 Euro

Oktober 2022: Medianverdienst = 19,14 Euro und Niedriglohnschwelle = 12,76 Euro

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik und Statistisches Bundesamt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt